

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Walk (CDU)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales**

## **Geisterfahrer in Thüringen - aktuelle Fallzahlen**

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/1174** vom 9. September 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 12. Oktober 2020 beantwortet:

Vorbemerkung:

Die Kleine Anfrage 7/1174 nimmt Bezug auf die Kleine Anfrage 6/3797 vom 1. April 2019 und die Kleine Anfrage 6/2836 vom 9. Februar 2018 des Abgeordneten Walk (CDU) in der Drucksache 6/5645. Die Beantwortung wird daher als fortlaufende Sachstandsmitteilung und Aktualisierung gesehen.

1. Wie viele Polizeieinsätze gab es in Bezug auf Geisterfahrer im Jahr 2019 und wie bewertet die Landesregierung die Entwicklung?

Antwort:

Im Jahr 2019 gab es insgesamt 63 registrierte Falschfahrmeldungen auf Bundesautobahnen sowie auf baulich getrennten Bundes- und Landesstraßen des Freistaats Thüringen. Das ist ein Anstieg von 18 Meldungen (+28,6 Prozent) gegenüber dem Jahr 2018 mit 45 registrierten Meldungen.

In sechs Fällen konnten im Jahr 2019 Falschfahrer durch die Polizei ermittelt werden. In vier Fällen wurden so mit hoher Wahrscheinlichkeit Unfälle verhindert. In zwei Fällen kam es zu Verkehrsunfällen, die durch Falschfahrer verursacht wurden. Bei den verbleibenden 57 Meldungen konnten bei der Überprüfung der Meldung durch die Polizei keine Falschfahrer festgestellt werden.

Die Auswertung der Meldungen für das Jahr 2019 lässt keine streckenbezogenen Schwerpunkte oder Straßenabschnitte für Falschfahrten auf Bundesautobahnen sowie auf baulich getrennten Bundes- und Landesstraßen im Freistaat Thüringen erkennen.

2. Mit welchem Ergebnis wurden die Einsätze jeweils abgeschlossen (zum Beispiel Warnungen/Medieninformationen, veranlasste Fahrbahnsperren, Anhalten des Falschfahrers und so weiter)?

Antwort:

Alle Ereignisse im Zusammenhang mit Falschfahrten werden im Freistaat Thüringen durch die Landeseinsatzzentrale (LEZ) der Landespolizeidirektion (LPD), die Zentrale Betriebsleitstelle (ZBL) des Thüringer Landesamtes für Bau und Verkehr (TLBV) in Zella-Mehlis und die Leitstelle der Autobahnpolizeiinspektion (API) koordiniert.

Jede Mitteilung über eine Falschfahrt beziehungsweise einen Falschfahrer veranlasst eine sofortige Verkehrswarnmeldung durch die Polizei und den unmittelbaren Einsatz von Polizeikräften zwecks Überprüfung der Meldung. Soweit Falschfahrer festgestellt werden, wird der jeweilige Fahrzeugführer angehalten und einer Kontrolle unterzogen.

Sind Tunnelanlagen betroffen, wird zeitgleich eine Sperrung beider Fahrtrichtungen - Sperrung der Fahrstreifen durch elektronische Warnschilder, Lautsprecherdurchsagen und Schließen der Tunnelzufahrt - eingeleitet, um so die Verkehrssicherheit für andere Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

3. Wie viele Verkehrsunfälle verursachten Geisterfahrer auf Thüringer Straßen im Jahr 2019 und wie bewertet die Landesregierung die Entwicklung?

Antwort:

Im Jahr 2019 wurden zwei Verkehrsunfälle durch Falschfahrer verursacht. Die beiden Unfälle waren am 28. März 2019 und am 6. September 2019 zu verzeichnen. Im Jahr 2018 wurde kein Verkehrsunfall verursacht. Im Jahr 2017 waren es ebenfalls zwei Unfälle. Im Jahr 2016 kam es zu drei Unfällen, die durch Falschfahrer verursacht wurden.

Dies zeigt zwar, dass der Anteil an durch Falschfahrer verursachten Verkehrsunfällen sehr gering ist. Jedoch sind die Folgen bei solcherlei Unfällen meist sehr schwerwiegend und die Unfälle selbst stehen stark im Blickfeld der Öffentlichkeit. So löste der schwere Verkehrsunfall am 28. März 2019 mit einer getöteten Person ein bundesweites Medieninteresse aus.

Deshalb wird die Thematik der Falschfahrerererkennung und -feststellung durch die Landesregierung weiterhin sehr ernst genommen. Jede Meldung eines Falschfahrers löst sofortige Maßnahmen durch die Thüringer Polizei und das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr aus, wie unter Antwort zu Frage 2 dargestellt. Ziel bleibt es, diese besondere Art der Gefährdung für die Sicherheit im öffentlichen Straßenverkehr möglichst auszuschließen beziehungsweise zu minimieren, um insbesondere Verkehrsunfälle zu verhindern.

Besonderes Augenmerk liegt in diesem Zusammenhang auch weiterhin auf der Absicherung der Tunnelkette auf den entsprechenden Thüringer Autobahnabschnitten. Zum aktuellen Stand der Installation und Inbetriebnahme der automatischen Falschfahrerdetektion in den Tunnelanlagen (Kombination aus Wärmebildkamera und Doppelinduktivschleife) wird auf die Antworten zu den Fragen 5 bis 7 verwiesen.

4. Welche Personen- und Sachschäden sind nach Kenntnis der Landesregierung bei diesen Unfällen entstanden?

Antwort:

Bei den beiden für das Jahr 2019 registrierten Verkehrsunfällen wurde eine Person getötet und eine Person schwer verletzt. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf insgesamt circa 16.000 Euro.

Einer der beiden Verkehrsunfälle ereignete sich am 28. März 2019 im Bereich der Bundesautobahn 73, zwischen den Anschlussstellen Schleusingen und Eisfeld-Süd mit einer getöteten und einer schwerverletzten Person.

Der entstandene Sachschaden belief sich auf circa 15.000 Euro. Hierzu wurde bereits in der Kleinen Anfrage 6/3797 berichtet.

Der zweite, durch einen Falschfahrer verursachte Verkehrsunfall, ereignete sich am 6. September 2019 auf der Bundesautobahn 9 in Fahrtrichtung München, zwischen der Landesgrenze Bayern und der Anschlussstelle Bad Lobenstein. Es kam hier zu einem Sachschaden von circa 1.000 Euro.

5. In welchen Autobahntunneln wurde das neue System zur Erkennung von Falschfahrten bereits installiert?

Antwort:

Derzeit ist das System am Südportal des Tunnels "Rennsteig" und am Nordportal des Tunnels "Alte Burg" installiert.

6. Bis wann soll die Installation in allen Tunneln abgeschlossen sein?

Antwort:

Es ist geplant, alle weiteren Thüringer Autobahntunnel bis Ende des Jahres 2022 mit dem Falschfahrererkennungssystem auszustatten.

7. Wie viele Falschfahrmeldungen wurden durch die neuen Systeme im Jahr 2019 angezeigt?

Antwort:

Im Jahr 2019 wurden keine Falschfahrten angezeigt, da in diesem Zeitraum auf diesen Streckenabschnitten keine Falschfahrten auftraten.

In Vertretung

Götze  
Staatssekretär